

FAHRZEUGBÖRSE

ELN: 20 Jahre EU-Autos im Netz

Auf eine erfolgreiche Jahrestagung blicken die ELN-Betreiber zurück. Die Fahrzeugbörse feierte in Hamburg zudem ihr 20-jähriges Bestehen. Das Angebot von ELN umfasst zurzeit nicht weniger als 36.600 Fahrzeuge.

Rückenwind

Insgesamt 331 Besucher, 25 Großhändler, 23 Aussteller und 14 Referenten trafen sich zwei Tage lang, um sich Rückenwind – so das Tagungsmotto – für das Mehrmarken-Handelsjahr 2017 zu holen. „Zum Start vor 20 Jahren war es keinesfalls sicher, dass sich die Fahrzeugbörse so erfolgreich entwickeln würde“, erinnert sich Walter Schiel, der im Herbst 1996 die Idee zu einer Spezialdatenbank für besonders preiswerte Neu- und Jungwagen hatte. „Das wird nie etwas, lassen Sie die Finger davon“ – die Zweifel in seinem Umfeld waren groß.

Online seit 1997

Nach fieberhaften Vorbereitungen war es Ende Februar 1997 endlich so weit: Die Autobörse ging online – damals unter dem Namen EU-Neuwagen, der heute noch gültig

ist. Das Erstangebot startete mit etwa 700 Autos. Das neue Angebot hatte vom Start weg rund 400 Besucher täglich. Das Wochenmagazin Focus berichtete über „Euro-Autos aus dem Internet“, Auto Bild schrieb von der „ersten Datenbank für EU-Neuwagen im Internet“, die Passauer Neue Presse titelte: „Zum günstigsten EU-Neuwagen surfen“. Kurz: Die Presse war des Lobes voll. Bei Weitem nicht so begeistert waren die Autohändler. Es bedurfte seinerzeit enormer Überredungskünste, um genügend Händler für einen berichtenswerten Start zu gewinnen, erinnert sich Schiel. Häufigster Einwand damals: „Im Internet sind doch nur Studenten und junge Freaks. Die haben kein Geld für einen Neuwagen.“ Auch die wagemutigsten Händler machten nur unter der Bedingung mit, dass alles garantiert kostenlos war. „Für den völlig unwahrscheinlichen Fall, dass irgendwann vielleicht doch ein Auto übers Internet verkauft würde, versprachen sie uns gerne, eine kleine Provision zu zahlen“, schmunzelt der Online-Pionier. 2002/2003 kam von



Walter Schiel, Inhaber und Geschäftsführer.
Foto: S&S

Händlerseite der Wunsch nach einer Einkaufsbörse nur für Händler. So wurde das Eurocar Logistic Netz entwickelt, die Internetseite www.eln.de war geboren. Erstmals gab es ein zweistufiges Konzept: Stufe 1 als normale Einkaufsbörse für Wiederverkäufer, Stufe 2 als Möglichkeit, die Fahrzeuge mit einem Aufschlag zu versehen und sie auf der eigenen Homepage zum Endkundenpreis anbieten zu können.

Neue Verkaufsmarke

Ein weiterer Meilenstein folgte im Jahr 2012: Nach einem halben Jahr intensiver Arbeit wurde seinerzeit das Mehrmarken-Center als neue Verkaufsmarke für den Endkunden der Branche vorgestellt. Zum Jahresende waren es 25 Partner, heute sind es etwa 150. Im Jahr 2015 folgte dann der Start der Alternativmarke „Ihr Wunschauto-Spezialist“. Hintergrund der Einführung war, dass es immer wieder Betriebe gab, die aus unterschiedlichen Gründen kein Mehrmarken-Center werden konnten. Das neue Label kann sich in verschiedenen Farben und mit vielen Kombinationsmöglichkeiten ganz den Gegebenheiten des jeweiligen Betriebs anpassen. 2016 gelang es, eine weitere Lücke im Angebot zu schließen. Schnellebige Offerten, die in Form von Preislisten oder Einzel-Angeboten per Mail kamen, konnten bis dato nicht in die ELN-Datensatz-

struktur umgesetzt werden. Dafür wurde ein eigenes Fahrzeug-Outlet geschaffen. Dort finden Händler häufig echte Großhandels-Angebote, teilweise mit Preisstaffelungen bei Abnahme mehrerer Fahrzeuge. Das Outlet hat sich in kürzester Zeit durchgesetzt und als Schnell-Drehscheibe auf Händlerebene etabliert. Gleichzeitig wurde 2016 ein Außendienst mit etwa zehn Gebietsleitern aufgebaut. Eine Reihe von Händlern wurde schon besucht. Die Gebietsleiter sollen Auge und Ohr nach draußen werden, sie sollen neue Kunden akquirieren und bestehende Kunden – insbesondere Mehrmarken-Center – beraten und betreuen.

Und heute?

Heute feiern die Mönchengladbacher ihre 20-jährige, ununterbrochene Online-Präsenz im Fahrzeughandel. Insgesamt bietet ELN heute 36.600 Fahrzeuge, davon 18.800 Lagerfahrzeuge. Die Angebote werden von 55 Großhändlern aus Deutschland und einigen Nachbarländern eingestellt und von rund 750 Wiederverkäufern auf deren Homepages den regionalen Endkunden angeboten. Zusätzlich gibt es den Extra-Markt, auf dem die Wiederverkäufer ihre Fahrzeuge untereinander anbieten können. Und für attraktive, kurzfristige Großhandels-Angebote auf Preislisten wurde kürzlich ein Fahrzeug-Outlet eingerichtet INGO JAGELS



Umfassendes Angebot für Profis und Endkunden.

Foto: S&S